



Bruno Krings

Das Prämonstratenserstift Arnstein a. d. Lahn im Mittelalter (1139–1527)

1990. XII, 739 Seiten mit 13 Farb- und 18 Schwarzweiß-Abb., 4 Karten, geb. € 34,-.

ISBN 978-3-922244-84-4

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 48

Mit diesem Buch liegt die erste moderne Monographie zu einem der rheinischen Prämonstratenserstifte vor. Arnstein, das einzige Männerkloster an der unteren Lahn, wurde 1139 von Graf Ludwig III. von Arnstein und seiner Frau Guda von Baumburg an der Stelle ihrer Burg gestiftet und bestand bis zum Jahre 1802. Das Buch behandelt die mittelalterliche Zeit des Stiftes bis 1527.

Einen Hauptteil der Darstellung bildet die historische Entwicklung des Stifts. Schwerpunkte sind daneben das Leben im Kloster, die Konversenfrage, die Seelsorgetätigkeit, die Herrschafts- und Besitzrechte, die Baugeschichte der Stiftsgebäude und die Geschichte der angeschlossenen Frauenklöster.

Der quellenkundliche Teil umfasst eine eingehende Untersuchung der Gründungsgeschichte des Stifts und des Nekrologs sowie Kapitel über Archiv, Skriptorium und Bibliothek des Stifts; alle bisher bekannten und erhaltenen Handschriften werden ausführlich beschrieben. Die Kapitel über die bildlichen Quellen behandeln die Siegel des Stifts und seiner Tochterklöster, das Arnsteiner Wappen sowie Abbildungen, Karten und Denkmäler, hier nicht zuletzt die mittelalterlichen Glasgemälde, die zu den ältesten ihrer Art in Westdeutschland gehören. Ihre Ikonographie wird neu gedeutet, der Künstler Gerlach als Arnsteiner Konverse identifiziert.

Beigegeben sind ein nach Orten angelegtes Verzeichnis der Güter und Einkünfte nebst vier Karten, dazu Personallisten des Stifts und seiner Tochterklöster. Eine Reihe farbiger und schwarzweißer Abbildungen zeigt u.a. Beispiele der berühmten Arnburger Buchmalerei, die Glasfenster der Stiftskirche und Darstellungen der Stiftsgebäude in der bildenden Kunst. Die umfangreiche Arbeit wird durch ein Orts-, Personen- und Sachregister erschlossen.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*